

Audio-Andacht aus der Markuskirche zum ersten Sonntag nach Ostern, mit Taferinnerung

Mitwirkende: Wolfram Bürger (Pfarrer), Friedemann Gottschick (Kantor), Christa Pirwaß (Lektorin), Johannes Gottschick (Tonmeister)

Musik zum Eingang

Eröffnung

Christus, der Herr ist auferstanden. Halleluja.
Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

Im Namen des Vaters,
der die Quelle des Lebens ist,
im Namen des Sohnes,
der uns aus dem Tod ins Leben
vorausgegangen ist,
im Namen des Heiligen Geistes,
der uns Freude an der Gemeinschaft schenkt.

Lied EG 100, 1-3 *Wir wollen alle fröhlich sein*

Gebet

Jesus Christus,
Dir gehört das Gestern, das Morgen und das
Heute.

Dein ist die Ewigkeit, die Kraft und die
Herrlichkeit.
Du schaffst deine Welt neu nach deiner Liebe,
die wir bezeugen in unserer Welt.
Amen.

Evangelium nach Markus 16,1-8

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab;

*denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen.
Und sie sagten niemandem etwas; denn sie
fürchteten sich.*

Osterintroitus

Meditation

*Erzähler: Wie schnell ist Maria wohl gelaufen, um
die frohe Botschaft, die sie frisch erlebt hatte,
anderen weiterzusagen?*

Ob sie eine Pause eingelegt hat?

*Es gibt eine Geschichte, die sagt, an einem
Brunnen hat sie kurz angehalten, um ihre Augen
mit frischem, kühlen Wasser zu waschen.*

Maria: Ist es wahr, was ich erlebt habe?

Orgel

*Erzähler: Das erfrischt, kühlt die erhitzten
Wangen und wäscht das letzte Salz der Tränen
von den Augen.*

Maria: Habe ich geträumt?

*Erzähler: Wer Ostern feiert, braucht wohl beides:
Wachheit und einen klaren Blick für das Wunder,
das Ostern geschieht.*

Orgel

*Erzähler: Wir brauchen Augen, die mehr sehen als
das Vordergründige.*

*Wir brauchen Augen, die den Dingen auf den
Grund gehen.*

*Da tut es gut, wenn man sich die Augen wäscht,
wenn man sich aus den Augen reibt, was die Sicht
trübt.*

Maria: Ich habe den Herrn gesehen! Er lebt!

Orgel

*Erzähler: „Geht hin und tauft sie“, hat der
Auferstandene gesagt. Tauft sie – mit Wasser,
kühlem quellendem Nass, damit sie wach werden
und in ihrer Welt mehr sehen, als sie vor Augen
haben.*

Denn was wir so oft vor Augen haben:

*Das Ende unserer Möglichkeiten, das Schwinden
unserer Kraft, das Ende aller Bewegung – all das
ist hier versunken. In diesem Becken, in diesem
Wasser.*

*Das bedeutet Taufe, das Gott sagt: Was dich
belastet, was dich bindet und schwächt: Ich
wasche es ab, hier in der Taufe.*

Ich wasche dich rein, damit du, wie Christus, aufstehen kannst zu neuem Leben, wenn du es brauchst, damit du wach und erfrischt, munter und mit neuer Kraft lebst und tust, was mir gefällt.

Tauferinnerung

Erinnert euch: Ihr seid getauft.

Getauft mit dem Wasser, das Leben schenkt.

Wasser, das alles abwäscht, was von Gott trennt.

Wasser, das trägt, wenn kein Grund mehr zu spüren ist.

Wasser das erfrischt, wenn Müdigkeit lähmt.

Wasser, das bewegt und in Gang setzt mit einer Kraft, die unsere übersteigt.

Wasser wird ins Taufbecken gegossen.

Erinnert euch: Ihr seid getauft.

Getauft auf den Namen des Vaters und des

Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gott, Quelle des Lebens,

Gott, Licht der Welt.

Gott, Flamme der Liebe.

Wasser wird ins Taufbecken gegossen.

Das Taufwasser schenkt neue Kraft,
Kraft um Zeugnis abzulegen im Bekenntnis des Glaubens:

Ich glaube an Gott, den Vater,

den Allmächtigen,

den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,

seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,

empfangen durch den Heiligen Geist,

geboren von der Jungfrau Maria,

gelitten unter Pontius Pilatus,

gekreuzigt, gestorben und begraben,

hinabgestiegen in das Reich des Todes,

am dritten Tage auferstanden von den Toten,

aufgefahren in den Himmel;

er sitzt zur Rechten Gottes,

des allmächtigen Vaters;

von dort wird er kommen,

zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,

die heilige christliche Kirche,

Gemeinschaft der Heiligen,

Vergebung der Sünden,

Auferstehung der Toten

und das ewige Leben.

Amen.

Lied *EG 112, 1.2 Auf, auf, mein Herz mit Freuden*

Fürbitten

Barmherziger Gott,
lass die Osterbotschaft von der Auferstehung zu
einer bleibenden Erfahrung für uns werden. Wir
danken dir für das Geschenk der Taufe, in der du
uns auf so besondere Weise nahe kommst, diesen
einen Augenblick, der doch für das ganze Leben
Bestand hat. Durch die Taufe sind wir mit allen
Christen verbunden – Frauen und Männern,
Großen und Kleinen im weiten Erdenkreis.

Aber nicht nur an die getauften Geschwister
denken wir. Als deine Geschöpfe sind wir mit
allen Menschen auf dieser Welt verbunden. Wir
nehmen Anteil an ihren Sorgen und an dem Leid,
das auf dieser Welt geschieht und bitten dich: Hilf
dort, wo wir nicht selbst eintreten können gegen
Krankheit, Leid und Krieg.

Im Licht der Osterzeit hat der Tod kein Recht auf
das Leben. Unsere Verstorbenen wissen wir in
deiner Hut. Unsere Trauer spiegelt den Wert des
Lebens; unsere Hoffnung richtet sich auf die

Geborgenheit, die du, Gott, über Grab und Tod
hinaus gewährst.

Vater unser...

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe
dir Frieden.

Lied *EG 99 Christ ist erstanden*